Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 21. August 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

August Stake, 2 Mädchen, 16. Aug.
John Butlien, Mädchen, 18. Aug.
B. T. Grant, Knabe, 19. Aug.
H. A. Crane, Knabe, 18. Aug.
Green Dixon, Knabe, 20. Aug.
Grant O'Reiley, Knabe, 18. Aug.

Heirathen.

Harry M. Mahew mit Linia D. Bouts.
Henry Newman mit Mathilda Cohn.
Forrest L. Gaase mit Maggie Thompson.

Todesfälle.

Jessie Helfer, 14 Jahre, 18. Aug.

Diptheria 31 Newman Straße.

Heute Abend ist Schulrathssitzung.

— Große Reduktion in Sommer-Stiefeln und Schuhen im Schuh-Palast, No. 3 Ost Washington Straße.

Wm. Waugh wurde von Squire Feidelman von der Anklage des Tragens verborgener Waffen freigesprochen.

Scharlachfieber 245 Nord Davidson Straße, 293 West Morris Straße und 119 Pendleton Pike.

— Sitzende Lebensweise bringt Blutstockung. Gebraucht Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen, und das Blut wird wieder circuliren. In allen Apotheken zu haben.

Dr. P. H. Jameson wurde als Vormund über Theodore Horton ernannt.

Con Burns und George Blum wurden verhaftet, weil sie verdorbene Wassermelonen verkauften.

Der Holzstall hinter dem Hause No. 328 Ost Georgia Straße wurde gestern Nacht durch Feuer zerstört. Schaden $50.

— Frau Tschentscher hat ihr Kosthaus nach No. 153 Ost Ohio Straße, Ecke Alabama Straße verlegt. Junge Leute, welche Kost und Wohnung suchen, werden daselbst auf's Beste akkommodirt und finden eine angenehme Heimath.

Gouverneur Gray erhielt ein Begnadigungsgesuch für Omer T. Bailey, welcher in 1871 Thomas Harrison in Franklin County ermordet hat.

Ethel, die kleine Tochter des Polizisten Conkling, No. 449 West Pratt Straße wohnhaft, wurde vorgestern vom Sonnenstich getroffen und befindet sich in kritischem Zustand.

— Die Merrill Pump Co., 220 S. Meridian Str., fertigt alle Sorten Pumpen und Driven Wells (Röhrenbrunnen) an. Reparaturen aller Arten in diesem Fache eine Specialität. Prompte und billige Arbeit. Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Charles Kraus,
Geschäftsführer.

Telephon 465.

C. A. Richardson & Co. haben gegen Chas. Kreitlein und dessen Assignee Philip Gayen eine Replevinklage anhängig gemacht. Sie verlangen die Herausgabe von Schinken und Schweineschmalz im Werthe von $300.

John Hunt erlangte einen temporären Einhaltsbefehl, daß E. B. Frazier, F. M. Packard, Marcus Frazier und dessen Frau die Essigfabrik am Südende der West Straße nicht betreten dürfen.

— Ein Reporter der „Daily Preß," Lexington, Ky, wurde von Herrn John T. Bruce, Beamter in der United States Revenue Collector's Office, benachrichtigt, daß er für mehr als sieben Jahre schrecklich am Rheumatismus im Aenkel gelitten habe und nicht im Stande war, den Fuß auf den Boden zu setzen. Nachdem er fast alles, woran nur gedacht werden konnte, vergeblich angewandt hatte, machte er einen Versuch mit St. Jakobs Oel, welches ihn in kurzer Zeit heilte.

Frank Weaver, der unter der Anklage des Pferdediebstahls steht, ist abermals von Richter Clark unter dem Versprechen entlassen worden, daß er sofort den Staub von Indianapolis von seinen Füßen schüttele. Der Richter war gar nicht geneigt, den Burschen abermals gehen zu lassen, aber Herr Chas. Kregelo bat so inständig für ihn, daß er ihn schließlich frei ließ. Herr Kregelo hat Weaver mit einem Reisebillet und Geld versehen.

Zur Stadtwahl.

Das demokratische Centralcomite wird morgen Abend eine Sitzung haben und den Tag für Abhaltung der Convention bestimmen. Die Convention wird aus 213 Delegaten bestehen, davon kommen 119 aus dem südlichen und 94 aus dem nördlichen Stadttheil.

Kandidaten für das Mayorsamt sind: W. F. A. Bernhamer, Col. Maynard, Tom. Cottrell, James Mitchell und Lester Norton.

Bernhamer ist sehr sanguin und meint, die Nomination könne ihm gar nicht entgehen.

Maynard ist der ehemalige Redakteur des Sentinel. Ein Temperenzler ist er nicht, was Jeder, der ihn kennt, bezeugen kann. In Bezug auf die Frage der Erhöhung der städtischen Lizensgebühren, scheint er, nach dem, was er einem Reporter des Journal gesagt, „seinen mind noch nicht aufgemacht zu haben." Er hält die Sache für eine bloße Finanzmaßregel, und er müsse erst untersuchen, ob sie als solche von Werth wäre, da es ja möglich sei, daß bei Erhöhung der Lizens viele Wirthe ihr Geschäft aufgeben müßten.

Von den demokratischen Stadtrathsmitgliedern sind alle bis auf Dowling und Downey wieder Kandidaten. Wir glauben kaum, daß sich die Stimmgeber sehr für Diejenigen begeistern werden, welche den Lump Dowling in Schutz nehmen.

Von den demokratischen Aldermen sind King im 4. und McHugh im 5. Distrikt wieder Kandidaten.

Unter den Kandidaten für den Board of Councilmen werden in der 21. Ward Abner L. Newland und C. H. Rosebrock, in der 16 Ward Robert C. McGill, P. J. Ryan und Abner Hyde genannt.

Streit zwischen Farbigen.

Henry Tompson und James Johnson, zwei dunkelhäutige Menschenkinder, amüsirten sich vor einigen Tagen beim Oontzspiele und dabei ereignete es sich, daß einer den Andern bemokelte.

Johnson behauptete der Bemokelte zu sein und Tompson war durch diese Behauptung in seinem Ehrgefühle so schwer gekränkt, daß er seinem Gegner Rache, fürchterliche Rache schwor.

Johnson ist als Laufbursche im Bates House angestellt, und Tompson ließ ihn gestern Nacht durch seinen Freund, James Allen wissen, daß er hinter dem Bates Hause auf ihn warte, da er ihn zu sprechen wünsche. Johnson aber dachte, du wartest mir lang gut und leistete der freundlichen Einladung keine Folge. Später am Abend wollte er aber nach dem „Zoo" gehen, und ging zu diesem Zwecke die West Washington Straße hinab. Als er an McKain's Bildhauer-Atelier vorüber kam, sprangen Tompson und sein Begleiter aus einer Alley hervor und begannen auf Johnson zu schießen.

Johnson zog natürlich auch sein Schießeisen und in wenigen Augenblicken, und ehe die Polizei hinzukam, hatte man etwa 10 Schüsse ausgetauscht.

Johnson erhielt einen Schuß in's Bein und wurde ins Stationshaus gebracht, woselbst Dr. Hodges die Kugel entfernte. Allen wurde ebenfalls verhaftet, aber Tompson ist ausgekniffen.

Ehrleid.

Levi Clark ersuchte das Gericht, die Fesseln, die ihn an seine Mabel binden, zu lösen. Mabel habe mit Leuten der niedrigsten Sorte verkehrt, und habe sich zu verschiedenen Zeiten Ehebruch zu Schulden kommen lassen.

Walter Kern will seine Gattin Sarah los werden, und das Gericht soll ihm dazu behilflich sein. Sarah ist nach Angabe Walters ein allzu lebenslustiges Frauenzimmer. Sie sei in schlechter Gesellschaft gerathen, habe ihre Haushaltung vernachlässigt und ihn schließlich verlassen.

Eine Kindesleiche.

Arbeiter, welche gestern damit beschäftigt waren, den Abort hinter dem Hause No. 74 Ost Market Straße zu leeren, fanden in demselben die Leiche eines Kindes. Sie begruben die Leiche, aber der Coroner hat die Ausgrabung angeordnet, und wird eine Untersuchung einleiten.

Lewis Hand Fire Extinguisher.

Dies ist ein kleiner Apparat, mit einer chemischen Flüssigkeit gefüllt, womit man ein Feuer leicht, schnell und sicher im Entstehen löschen kann. Derselbe ist bequem zu handhaben, sehr billig und nach den Zeugnissen Derjenigen, welche ihn schon benutzt haben, vortrefflich. Agenten für den Staat sind Follett & Co., 64 Nord Pennsylvania Str. Agent für die Stadt ist Fred. Merz, Vance Block.

Der kleine Stadtherold.

Herr Gottl. C. Krug feiert heute seinen 58. Geburtstag.

Herr Charles Rückersfeldt, der bekannte Spirituosenhändler, ist heute Mittag am Nervenfieber in seiner Wohnung, 33 Fletcher Avenue, gestorben.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095 029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London." Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Sommernachtsfest.

Es war nicht sehr rücksichtsvoll vom Wettermacher, daß er gerade an dem Tage, an welchem der Männerchor sein Sommernachtsfest feierte, so heißes Wetter schickte. Aber der Wettermacher ist eben wetterwendisch und hat seinen eigenen Kopf. Nun läßt sich das Auge wohl täuschen aber die Temperaturempfindung nicht. Wie wir sehen, feiert die Lyra demnächst auch ein Sommernachtsfest in ihrer Halle. Es ist ja möglich, daß der Wettermacher unparteiisch genug ist, und mit Rücksicht auf republikanische Gleichheit ihr ebenfalls heißes Wetter bescheert.

Wir würden deshalb, wenn man nun einmal Sommernachtsfeste im geschlossenen Raum feiern will, den beiden Vereinen den freundschaftlichen Rath ertheilen, in Zukunft ihre Sommernachtsfeste lieber im Winter abzuhalten. Grüne Reiser und Topfpflanzen giebt's im Winter auch, die Temperatur läßt sich besser regeln. Gefällt dann die Bezeichnung Sommernachtsfest nicht, so könnte man allenfalls Wintergartenfest substituiren. Ein solches Fest hätte jedenfalls den Vortheil, daß das Schwitzen nicht die Hauptbeschäftigung des Abends bildete.

Dekorirt war gestern Abend der Saal mit grünen Reisern, Topfpflanzen und Lampions in sehr geschmackvoller Weise, und — wäre es nicht für die Temperatur gewesen, würde ein gewisser sprachkundiger Journalist sagen — so hätte man wirklich glauben können, daß man sich in einem prächtigen Garten befand.

Sicher ist, daß die Anwesenden sich recht gut amüsirten und daß Solisten, Chöre und Orchester das Ihrige thaten, um das Publikum auf's Beste zu unterhalten.

Der gemischte Chor sang „Frühlingswonne und „Frühlingslust", sowie den Probechor aus Zar und Zimmermann sehr gut. Herr Bennerscheidt trug unter großem Beifall die Bürgermeisterarie aus derselben Oper vor, und gefiel damit außerordentlich. Das Männerchor-Orchester spielte sehr wacker.

Frl. Lottie Adam sang eine Arie aus dem Barbier von Sevilla mit Geschmack und Ausdruck. Frl. Snyder sang und Frl. Stein spielte sehr gut, und zum Schlusse kam das ausgezeichnet ausgeführte Quodlibet aus den Gesellenfahrten, wobei Herr Heckler als Geselle brillirte.

Der Abend verlief zur Zufriedenheit aller Theilnehmer an dem Feste.

Der Blutschande angeklagt.

George Slocum, ein etwa 55 Jahre alter Mann wurde heute unter der Anklage der Blutschande verhaftet. Er ist beschuldigt, seine 12jährige Tochter geschändet zu haben, behauptet jedoch unschuldig zu sein und verlangte daß ein Arzt das Kind untersuche. Der Mann wohnt in der Nähe von Schürmann's Park und ist in den Werkstätten der Vandalia Bahn beschäftigt.

Verlangt Schadenersatz.

Mary Gulliver wurde am 20. Juni auf Veranlassung von Elizabeth und Martin Byrkit unter der Anklage verhaftet, ein Haus an Prostituirte zur Betreibung ihres Gewerbes vermiethet zu haben. Nun verlangt sie $5,000 Schadenersatz von den Genannten, auf den Grund hin, daß ihre Verhaftung böswilliger und ungerechtfertigter Weise verursacht worden war. Als Beweis dafür, daß für ihre Verhaftung kein Grund vorhanden war, führt sie die Thatsache an, daß alle auf die Klagesache Bezug habenden Papiere aus der Mayor's Office gestohlen worden sind.

Masonic Benefit Society

Die 16 jährliche Versammlung obiger Gesellschaft hat gestern Nachmittag in der Masonic Halle unter Theilnahme von etwa 100 Delegaten begonnen.

Aus den Berichten entnehmen wir, daß die Gesellschaft aus 10,319 Mitgliedern besteht. Während des abgelaufenen Jahres ereigneten sich 111 Todesfälle.

An Unterstützungsgeldern wurden während des Jahres $207,000 ausbezahlt. Die Einnahmen beliefen sich auf $269,531 29, die Ausgaben betrugen $257,612 58.

Die Beamtenwahl, welche durch die Direktoren vorgenommen wird, findet am ersten Montag im September statt.

Billig.

Geräucherte Schweinebacken sind zu 4 Cents das Pfund zu verkaufen bei Gebrüder Barthel, No. 409 Ost Washington Straße.

Margareth Burroughs verklagte heute die „Life and Endowment Association" auf eine Versicherungspolice.

— Eben erhielten wir eine große Auswahl von Gray Brothers' feinen Damen-Schuhen von B bis E E im Schuh-Palast, No. 3 Ost Washington Straße.

Herrn A. L. Wright wurde letzte Nacht aus seinem Stalle, No. 224 Nord Alabama Straße, ein Pferd gestohlen.

Thomas Stevens wurde heute Mittag wegen thätlichen Angriffs auf Maggie Campbell verhaftet.

— Nicht zu vergessen! Kohlen aller Sorten. Die beste Qualität so niedrig wie der Niedrigste von Kuhn & Rhodes, No. 13 Virginia Ave. und Ecke Ray und Madison Avenue.

Leon Ehrlich, der kürzlich den Schuhhändler John Maloney wegen thätlichen Angriffs aufnehmen ließ, wurde gestern auf die Klage Maloney's hin, wegen provoke um $2 bestraft. Er appellirte.

Freche Räuber.

Letzte Nacht um 10 Uhr kamen zwei Männer zu dem Zolleinnehmer John L. Poor an der Lafayette Pike. Derselbe führt zugleich einen kleinen Store. Die beiden Männer fragten erst nach der Wohnung des County-Commissärs Guion, und als ihnen dieselbe gezeigt wurde, gingen sie weg, kamen aber bald darauf wieder. Sie verlangten Cigarren, und als Poor sich umwandte, um ihnen solche zu geben, schlugen sie ihn mit einem Steine an den Kopf, daß er besinnungslos wurde, nahmen ihm seine Uhr und eine Anzahl Gegenstände aus dem Laden und liefen damit davon.

Mayors-Court.

H. K. Wyman, von dem wir gestern berichteten, daß er wegen Vagabundage verhaftet worden sei, und daß man mehrere Kisten Tabak bei ihm gefunden habe, wurde unter $1000 Bürgschaft bis morgen gestellt.

Con. Burns, George Blume und Byron Miller wurden wegen Verkaufens verdorbener Melonen bestraft.

John Briggs und W. F. Barlow wurden wegen Friedensstörung bestraft.

Die Verhandlung gegen die Neger, welche, wie wir an anderer Stelle berichteten, gestern Abend eine Schießerei hatten, wurde bis morgen aufgehoben.

Das Gleiche geschah mit der Verhandlung gegen den Neger Burris, der gestern wegen Nothzuchtsversuchs verhaftet wurde.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

George Wright, des Großdiebstahls angeklagt, bekannte sich schuldig und erhielt 2 Jahre Staatsgefängniß. Er hatte ein Pferd und Buggy gestohlen.

Verschwunden.

Fred Kleinschmidt, ein etwa 75 Jahre alter Deutscher, der mit seiner Familie No. 32 Maple Straße wohnt, ist seit Mittwoch Abend spurlos verschwunden. Damals befand er sich bei seinem Sohne No. 232 West Washington Straße und er verabschiedete sich indem er sagte, daß er nach Hause gehe.

Drei Klagen auf einmal.

Stephen K. Wilson machte heute drei Klagen gegen je J. D. & S. Eisenbahn anhängig um die $10,000 für seine am 24. Juni 1884 auf einer Brücke zu Haughsville von einem Eisenbahnzuge überfahrene Frau und zwei Kinder zu erlangen.

Baupermits.

A. F. Miller, Anbau an Haus an Vermont zwischen Railroad und Spring Straße. $300.

John Schier, Cottage an Ecke New York und Railroad Str. $1300.

Das Base-Ball-Wettspiel zwischen den Wholesale- und Retail-Fleischern wurde abermals von den Letzteren gewonnen.

— Um gute, zuverlässige Stiefel und Schuhe zu kaufen, begebe man sich nach dem Schuh-Palast, dort erhält man immer den Werth für sein Geld. No. 3 Ost Washington Straße.

Das Sommernachtsfest der Lyra findet nicht, wie erst bestimmt, nächsten Mittwoch, sondern nächsten Dienstag Abend statt.

Die Anwälte Dowling's beabsichtigen in der Circuit Court um einen Einhaltsbefehl gegen den Stadtrath einzukommen, um denselben an der Fortsetzung des Verfahrens gegen ihn zu hindern. Wenn es gelingt, die Geschichte bis zum Januar zu verschleppen, dann ist ja der Rummel vorbei.

— In jeden Lebensberuf drängen sich jene peinigenden Krankheiten, Neuralgie und Rheumatismus, ein. Sie respektiren weder Alter noch Stellung, und Jung und Alt, Reich und Arm fühlen ihre bösartige Macht. Die medizinische Wissenschaft hat unbestreitbar dargethan, daß diese Krankheiten einem unregelmäßigen Zustande des Blutes entspringen. Athlophoros durchforscht den Lebensstrom und wo es giftigen Substanzen begegnet, werden sie schleunig ausgetrieben, was zur Folge hat, daß jedem Theile des menschlichen Körpers neue Gesundheit zufließt.

Unsere Staatsbeamten reden viel und handeln wenig. Sie drücken sich um die Polizeicommission-Angelegenheit, wie die Katze um den heißen Brei, inzwischen aber schwatzen sie weit mehr, als sie sollten. Staatssekretär Myers sprach sich gestern dahin aus, daß Herr McMaster ein ganz ausgezeichneter Mayor sei, und daß er, der Staatssekretär für Durchführung der Gesetze sei.

Der Postmarkenverkäufer in der Postoffice ist etwas empfindlich, dafür ist er auch ein Reverend. Heute Vormittag verlangte ein Herr Postmarken und hatte dabei die Cigarre im Munde. Der geistliche Postmarkenverkäufer hieß ihn die Cigarre wegthun, was verweigert wurde. Darauf sagte der geistliche Postmarkenverkäufer zu dem Herrn, daß er ihm keine Marken geben werde, wenn er die Cigarre nicht weg thue. Der Herr erklärte dem geistlichen Postmarkenverkäufer, daß er sich den Henker um ihn scheere, daß dies ein öffentlicher Platz sei, und daß er seine Marken haben wolle. Der geistliche Herr brummte Etwas — nicht in den Bart, denn er hat keinen, auch war es wahrscheinlich kein Fluch, denn fluchen wird ein geistlicher Postmarkenverkäufer natürlich niemals, aber — er gab die Marken her, und fuchtelte mit dem Taschentuch nach dem Rauch der Cigarre des Andern.

Eine große Partie Stickereien

soeben erhalten.

1796 Yards zum halben Preise.

Stickereien

zu 12 1/2c per Yard,
zu 15c per Yard,
zu 25c per Yard,
zu 30c per Yard.

Die größte Bargains, welche je offerirt wurden.

L. S. Ayres & Co.

Nächsten Sonntag Morgen veranstaltet der Männerchor eine Excursion nach Cincinnati.

B. F. Gardner, der Thermometerschwindler, welcher angeblich durch Mithülfe der Sheriffstochter aus der Jail zu Danville, Hendricks Co. entflohen ist, wurde gestern in St. Louis wieder festgenommen.

Zwischen dem Tag-Porter James Beauchant und dem Nacht-Porter Frank Rogers im English Hotel entstand gestern Nachmittag ein Streit, weil der Eine dem Andern zu viel Arbeit zumuthete. Beauchant wollte mit einem Meißel auf seinen Gegner losschlagen, wurde aber von den Aufwärtern daran gehindert. Spät am Abend kehrte er mit einer Pistole in's Hotel zurück, und nur dem Eingreifen des Clerks Kleider ist es zuzuschreiben, daß eine Schießerei verhindert wurde.

Albert O. Ewan und Martha Ewan wurden im Oktober 1874 geschieden. Damals erhielt die Frau die beiden Kinder und $850 Alimente zugesprochen. Nun ersucht sie aber das Gericht, die Alimente auf $2000 zu erhöhen. Sie sagt in ihrer Petition, daß eines der beiden Kinder damals gestorben sei, daß sie aber am 13. April 1875 einem Kinde das Leben schenkte und daß sie nicht im Stande sei für die Ernährung und Erziehung der beiden Kinder zu sorgen. Albert Ewan verdiene aber so viel sie wisse genug, um ausreichend für die Kinder zu sorgen.

Neue Wirthschaft.

Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Südseite diene hiermit zur Nachricht, aß ich meine neue Wirthschaft an der

Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane

eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit frischem Bier, besten Cigarren und auserwählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Achtungsvoll,

John Eberhardt.

Central Garten!

N. O. Ecke Washington u. Eastst.

Der angenehmste u. kühlste Unterhaltungsplatz in der Stadt für Familien.

Die besten Getränke u. Erfrischungen werden stets verabreicht.

Jederzeit kalte Speisen.

Peter Wagner,
Eigenthümer.

Archdeacon's

— berühmter —

Jug-Essig

absolut rein und der beste im Markte.

Dieser Essig wird in Quart-Krügen verkauft und wir geben mit jedem Kruge ein Geschenk. Die Geschenke bestehen aus silberplattirten Casters, Eß- und Theelöffeln, Messer und Gabeln, Glaswaaren, Taschentüchern, Binden, Bilder, Schmucksachen u. s. w. Dies geschieht zum Zwecke der Reklame.

Preis per Krug . . . . 10 Cts.

Bei allen Grocers zu haben.

Deutsches

Kost-Haus!

No. 108 Fern Straße.

Schöne Zimmer; gute Kost; aufmerksame Bedienung:

Preis: $3.25 per Woche. Kost ohne Logis $2.75 per Woche.

— Die Beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstreichen und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Schindel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen bei

Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

Fleisch-Laden

— von —

RUDOLPH BOETTCHER,

No. 47 Süd Delaware Straße

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,
einzige Fabrikanten.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,
Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Spezial-Verkauf!

Knaben Geschäftsanzüge

für 13 — 17jährige Knaben, werden in ganz Indiana für $6 verkauft, zu

$2.75.

Gute Moleskin Hosen im Werthe von $2.00

95 Cents. Unser Preis. 95 Cents.

ORIGINAL EAGLE CLOTHING COMP.,

No. 5 & 7 West Washington Straße.

Troy Dampf-Wäscherei,

160 Nord Delaware Str.,
nahe der Massachusetts Ave.

JOHN KIDD, . Eigenthümer.

Vorzügliche Arbeit!
Prompte Ablieferung!

T. W. Ryan, Geschäftsführer.

Spitzen-Vorhänge werden nach dem neuesten Verfahren gereinigt. Aufträge per Express werden sofort ausgeführt.

Telephon 135.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

— Nachfolger des —

Dr. H. O. Pantzer,

Office und Wohnung:

425 Madison Avenue.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr. — Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 292.

Indianapolis

Wasser Comp.

No. 23 Süd Pennsylvania Str.

Um die Zahl unserer Consumenten zu vermehren, werden wir Straßen- und Yardarbeiten zu 25 Cents per Fuß verrichten und zwar mit 1/4 Zoll Weiträhren.

Wasser-Rate: Haus mit 6 Zimmer $5 per Jahr; jedes weitere Zimmer $1 per Jahr; Badezimmer $ Jahr; Water-Closets $3 per Jahr. Wasser reiner und besser als Quellwasser.

Wegen näherer Auskunft, Ausdehnung der Wasserleitung u. s. w., spreche man in der Office vor.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen. — Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.